



FRAUEN-FUSSBALL: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE AM WOCHENENDE

Veröffentlicht am 28.04.2023 um 16:28 von Redaktion LeineBlitz

Landesliga: Auf der Sportanlage an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße wird es Sonntag von 13 Uhr an aller Voraussicht nach hoch hergehen, der Grund: der Tabellenzweite 1. FC Sarstedt erwartet Gipfeltreffen Spitzenreiter Blau-Weiß Tündern - und muss vier Punkte Rückstand aufholen, wen es noch zum Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen" reichen soll. Im Titelrennen ist allerdings auch noch der SV 06 Lehrte. Im Falle einer Heimniederlage wären die FC-Frauen aus Sarstedt weg vom Aufstiegsfenster, selbst Unentschieden würde ihnen praktisch nicht reichen, oder? "So ist es", sagt Trainer Stephan Pietsch. "Wir gehen voll auf Sieg, alles andere bringt uns nichts, den wir haben nichts zu verlieren." Ob die FC-Frauen in Pure Spannung: Catarina Haberstroh, Louisa Müller, Sara Bestbesetzung auflaufen werden, entscheidet sich erst am Spieltag, Lara Knorr und Jennifer Norden - zwei sind angeschlagen. Bezirksliga: Tabellenschlusslicht TSV Schulenburg hat keine



Kocak und Isabell Lange vom 1. FC Sarstedt blicken dem Spitzenspiel der Landesliga gegen Blau-Weiß Tündern erwartungsvoll entgegen. / Foto: R. Kroll

andere Wahl: er muss Sonnabend (16 Uhr) beim PSV Grün-Weiß Hildesheim II drei Punkte holen. Der Rückstand sauf den retttenden 9. Tabellenplatz beträgt satte sieben Punkte, erschwerend hinzu kommt das weniger gute Torverhältnis der TSV-Frauen. Aber bei noch sechs ausstehenden Spielen ist für den TSV Schulenburg womöglich doch noch etwas drin in Sachen Klassenerhalt. So sieht das auch Trainer Thomas Zehler: "Für dem Klassenerhalt benötigen wir mindestens zwölf Punkte, denn wir können nicht davon ausgehen, dass die anderen Abstiegsgefährdeten nichts mehr an Punkten holen werden." Zehler hofft, dass die Mannschaft den Schwung vom 6:3-Sieg vergangenen Sonntag gegen die SG Rodenberg II mit ins nächste Spiele nehmen wird. Mit Claudia Otto fehlt allerdings eine Leistungsträgerin, überdies wird Nina Bolduan nicht im Aufgebot sein. Wieder im Kader ist Lea Hammerschmidt.